

Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 12./13. Dezember 1871

Privatbesitz

Berlin den 12[ten] Dezember 1871

Lieber Karl!

Heute habe ich Euch die überraschende Nachricht zu bringen, daß mein Marie sich verlobt hat. Der Bräutigam ist der Gerichts-Assessor Dr. juris Rudolph Bitter, zweiter Sohn des Unter-Staats-Sekretairs im [preußischen] Ministerium des Innern Bitter. Er kam am Sonntag¹ Abend zu mir, um [um] ihre Hand anzuhalten; ich war höchlich überrascht, da mir jede Vermuthung oder Erwartung ferne lag. Auch Marie bedurfte der Sammlung, da sie gar nicht darauf vorbereitet war. Ich bat ihn daher, sich am andern Morgen die Entscheidung zu holen, u[nd] nachdem die beiden sich daselbst gegeneinander auszusprechen u[nd] Marie mit voller Zuversicht ihr Jawort gegeben, konnte ich auch dem Bund des jungen Brautpaars mit herzlicher Freude meinen väterlichen Segen ertheilen u[nd] die Gnade des Herrn für sie erbitten. Der Bräutigam hatte sich bereits die Zustimmung seiner Eltern erbeten u[nd] dieselbe mit Freude erhalten. Sie gehören zu unseren ältesten Freunden u[nd] waren schon in Posen mit Flottwells nahe bekannt.² Meine selige Friederike hat namentlich die Mutter Bitter in ihrer treuen Gesinnung u[nd] schlichten Wahrhaftigkeit | geachtet u[nd] geliebt. Der Vater ist ein tüchtiger preußischer Beamter, ein durch u[nd] durch anständiger Mann, der viel arbeitet u[nd] dabei das Leben gerne genießt. Er ist ein vermögender Mann u[nd] wohnt in seinem Hause in der Lennéstraße No. 2. Seine Schwester ist Frau Präsidentin³ von Viebahn, meine gute Freundin von Arnsberg her, welche nun auch nach dem Tode ihres Mannes in Oppeln hierher gezogen ist.

Rudolf wird erst im nächsten Monate 26 Jahre alt; bei reicher Begabung u[nd] lustigem Fleiße hat er erst die Stadien der Vorbereitung durchgemacht, u[nd] dabei an den beiden Feldzügen 1866⁴ als Soldat u[nd] 1870/71⁵ bei der Garde-Landwehr vor Straßburg u[nd] Paris als Reserve-Offizier Theil genommen. Schon seit mehreren Jahren hatte er eine feste Zuneigung zu Marie gefaßt u[nd] nachdem er nun aber das Assessor-Examen zurückgelegt, hat er seinen lange gehegten Entschluß der Verbindung mit ihr zur Ausführung gebracht. Er ist eine tüchtige kräftige Natur, praktisch u[nd] strebsam; es darf daher eine gute Laufbahn im Staatsdienste von ihm erwartet werden. – Zunächst wird er, und wahrscheinlich bald als Hilfsarbeiter zum Appellationsgericht in Stettin gehen u[nd] beabsichtigt später zur Verwaltung überzutreten. In seinem Wandel hat er einen guten Ruf u[nd] in seiner religiösen Ueberzeugung hat er jedenfalls Achtung für Christenthum u[nd] Kirche u[nd] gehörte zu den besten Konfirmanden | Büchse; die tiefere Erfahrung wird die Arbeit des Lebens ihm zuführen. Nach Allem diesem Liebenswerthem können wir wohl von Herzen dankbar sein für diese Verlobung u[nd] mit Zuversicht hoffen, daß wir in ihm einen wackeren Schwiegersohn gewinnen u[nd] Marie mit ihm unter Gottes Beistande u[nd] mit Seinem Segen eine glückliche Ehe führen werde.

1 10. Dezember 1871.

2 Eduard Heinrich Flottwell (1786-1865) war von 1830 bis 1840 Oberpräsident der Provinz Posen, (Hans) Rudolf Bitter, der Ältere (1811-1880), dort von 1834 bis 1845 Jurist bei der Regierung.

3 Ihr Ehemann Johann Georg Wilhelm Viebahn (1802-1871) war Regierungspräsident von Oberschlesien in Oppeln gewesen.

4 Preußisch-Österreichischer Krieg.

5 Deutsch-Französischer Krieg.

Es wird nun eine unruhige Zeit für uns beginnen, und besonders in diesen ersten Tagen ist es schwierig auch nur die Geschäfte des Amts nothdürftig⁶ zu betreiben und abends die Zeit zum Briefeschreiben zu finden. Dieser Brief hat unvermeidlich eine Verzögerung erfahren u[nd] ich schließe ihn, um ihn wenigstens heute – Mittwoch⁶ – abzusenden.

Clara sendet Euch die herzlichsten Grüße u[nd] auch Rudolf bittet Dich herzlich, ihm Vertrauen u[nd] freundliches Wohlwollen zuzuwenden.

In herzlicher Liebe

Dein Bruder
Immanuel

⁶ 13. Dezember 1871.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Bitter [= Bitter, Rudolf] [bitterrudolf_3083](#)
Bitter [= Bitter, (Hans) Rudolf, der Ältere] [bitterhans_8771](#)
Bitter [= Bitter, Anna, geb. Nauen] [bitteranna_6186](#)
Büchsels [= Büchsel, Carl Albert Ludwig] [buechselcarl_2321](#)
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara_7749](#)
Flottwells [= Flottwell, Auguste, geb. Lüdecke, verwitwete Schulz] [flottwellauguste_9205](#)
Flottwells [= Flottwell, Eduard Heinrich] [flottwelleduard_4234](#)
Friederike [= Hegel, Friederike, geb. Flottwell] [hegelfriederike_7013](#)
Mannes [= Viebahn, Johann Georg Wilhelm] [viebahnjohann_1689](#)
Marie [= Hegel, Marie (Maria), verh. Bitter] [hegel_37110](#)
Viebahn [= Viebahn, Johanna Charlotte Auguste Luise, geb. Bitter] [viebahnjohanna_3257](#)

Orte

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Arnsberg [= Arnsberg] [arnsberg_7897](#)
Oppeln [= Oppeln] [oppeln_3836](#)
Paris [= Paris] [paris_2660](#)
Posen [= Posen] [posen_27186](#)
Stettin [= Stettin] [stettin_1323](#)
Straßburg [= Straßburg] [strassburg_5226](#)

Sachen

Appellationsgericht [= Appellationsgericht, Oberappellationsgericht] [appellationsgerichtoberappellationsgericht_2101](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)